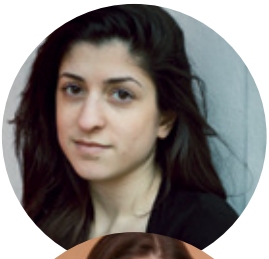
Editorial

Die Digitalisierung als Blackbox



Gelareh Shahpar (o.),
Foto von Talitha Brauer.

Christine Schnichels (u.),
Foto von Studio KVier.

Es scheint so, als könnten wir heute nicht mehr durch die Welt gehen oder eine Zeitung aufschlagen, ohne zu merken, dass wir uns im digitalen Zeitalter befinden. Die Suche nach geeigneten Themen für diese Ausgabe fiel uns leicht und schwer zugleich. Manchmal sahen wir den Wald vor lauter Bäumen nicht und dann stand die Digitalisierung plötzlich als rosa Elefant mitten im Wohnzimmer. Der öffentliche Diskurs über die Digitalisierung wird zurzeit von Skandalen und der Angst vor einem übermächtigen Überwachungsstaat dominiert. Wir haben aber festgestellt, dass wir es mit einem komplexen, facettenreichen und vor allem offenen Prozess zu tun haben. Darum spüren wir die nagende Verantwortung, diesem Thema in seiner Vielfältigkeit und aktuellen Problematik gerecht zu werden.

Wenn wir uns die Digitalisierung als Blackbox vorstellen, dann haben wir sie in dieser Ausgabe geöffnet und hineingeschaut. Wir haben versucht, ihr Inneres vollständig auszuleuchten, was natürlich kaum in diesem Rahmen möglich war. Manch interessanter Winkel bleibt also weiterhin im Verborgenen. Diese Ausgabe hat einen soziologischen und kulturkritischen Fokus, was nicht zuletzt daran liegt, dass es nun einmal Geistes- und Sozialwissenschafler_innen sind, die ermutigt werden, über gesellschaftliche Themen zu reflektieren und ihre Ergebnisse zu Papier zu bringen. Zudem ist die Digitalisierung ein vergleichsweise junges Thema für die Wissenschaft und wir sind froh, mit unserer Arbeit zu ihrem Reifeprozess beitragen zu können.

Beim ersten Blick in die Blackbox sahen wir uns selbst: Ein gänzlich virtuelles Projekt, wie 360° es ist, könnte es ohne die Errungenschaften des Internets gar nicht geben. Unser Schaffensprozess ist bereits digital; nur unser Produkt bleibt beharrlich analog und anfassbar. Daher trauen wir uns pünktlich zu unserem aktuellen Thema den Schritt in die Moderne und bieten unser Heft auch als *E-Book* an.

Denn am wichtigsten bleibt für uns, unseren Leser_innen einen unvoreingenommenen und kritischen Blick auf viele Facetten eines Themas zu bieten, ohne jedoch den Geist der Zeit zu verfehlen. Wir hoffen, dass uns dies gelungen ist.

Gelareh Shahpar & Christine Schnichels

Die **nächste Ausgabe** von 360° erscheint im **November 2014** zum Thema *Risiko*.

Die **Ausschreibung** für unsere **übernächste Ausgabe** zum Thema *Freiheit* findet ihr auf **Seite 19**.

Das **Titelbild** dieser Ausgabe hat **Lilian Friese** gestaltet.